Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

19.11.2026

Polizei sucht unbekannten Tatverdächtigen nach Raub

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 412|26

Verantwortlich: Tom Erik Richter

Polizei sucht unbekannten Tatverdächtigen nach Raub

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Philipp-Rosenthal-Straße

Zeit: 24.09.2026, gegen 16:20 Uhr

Im September überfiel ein bislang unbekannten Täter eine 50-Jährige, wobei ihr eine Tasche mit Bargeld entwendet wurde.

Am 24. September war die Frau auf der Philipp-Rosenthal-Straße unterwegs, als sie gegen 16:20 Uhr von einem Unbekannten attackiert wurde. Hierbei wurde ihre Handtasche mitsamt dem Inhalt gestohlen. Der Unbekannte flüchtete nach der Tat in einem VW vom Tatort.

Trotz umfangreicher Ermittlungen konnten bisher keine weiteren Erkenntnisse zu dem unbekannten Tatverdächtigen gewonnen werden. Die Leipziger Polizei wendet sich nunmehr aufgrund eines richterlichen Beschlusses zur Suche nach ihm an die Öffentlichkeit.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden.

Sie finden eine Abbildung des Tatverdächtigen unter dem folgenden Link:

https://www.polizei.sachsen.de/de/raub-in-leipzig.html

Aus Gründen der Verhältnismäßigkeit weisen wir auf Folgendes hin:

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Veröffentlichung der Abbildungen erfolgt auf den Internetseiten der Strafverfolgungsbehörden und in der regionalen Presse sowie dem regionalen Fernsehen.

Die Übernahme der Abbildungen in Online-Publikationen, z.B. Auftritte in sozialen Netzwerken, Online-Ausgaben, E-Paper, Mediatheken oder sonstige Internetangebote, wird gestattet durch Verlinkung auf die Internetseiten der Strafverfolgungsbehörden.